



Schülerbetriebspraktikum in der Klasse 9

Wassenberg, im Juni 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach den drei Berufsfelderkundungen im 8. Schuljahr absolviert Ihre Tochter / Ihr Sohn im Schuljahr 2025 / 2026 nun ein dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in der Zeit vom **26.01. - 12.02.2026**.

Das Schülerbetriebspraktikum soll Ihrem Kind die Möglichkeit bieten, sich mit der Wirtschafts- und Arbeitswelt vertraut zu machen. Es kann helfen, zu einem bestimmten Beruf hinzuführen, es kann aber auch dazu dienen, die Zukunftspläne neu zu überdenken. Auf jeden Fall sollen die SchülerInnen Erfahrungen mit den Anforderungen der modernen Arbeitswelt, den Arbeitsabläufen und dem Umgang in der Belegschaft sammeln, um so ihre Berufswahl sachgerechter und erfahrener zu treffen.

Die SchülerInnen sollen sich aus diesem Grunde ihren Praktikumsplatz selbst suchen, das Bewerbungsgespräch führen und so erste Erfahrungen mit Arbeitssuche und Bewerbung machen. Ein Praktikum in der Firma eines Familienmitglieds und/oder in einem Betrieb, in dem ein Familienmitglied arbeitet, sollte daher vermieden werden. Interessen und Fähigkeiten Ihres Kindes (vgl. z.B. Gutachten der Potenzialanalyse, Erfahrungen aus Tagespraktika), der angestrebte Schulabschluss und die Situation auf dem regionalen Ausbildungsmarkt sind elementare Kriterien für die Wahl des Praktikumsplatzes. Diese Aspekte werden im Laufe des 8. & 9. Schuljahres auch im Unterricht aufgegriffen und die Praktikumswahl somit begleitet.

Es ist sinnvoll, die Praktikumsstelle so früh wie möglich zu suchen, da in bestimmten Bereichen (z.B. Verwaltung, Gesundheitswesen, etc.) Stellen schnell vergeben sind. Spätestens im Oktober sollte eine Stelle gesichert sein, so dass den KlassenlehrerInnen dann die Einverständniserklärungen der Betriebe vorliegen und die weitere Organisation (Busfahrkartenbestellung, ggf. Belehrungen des Gesundheitsamtes, etc.) starten kann.

Folgende Grundsätze für das Praktikum sind zu beachten: Das Schülerbetriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung und somit sind die SchülerInnen über den Schulträger **unfall- und haftpflichtversichert**. Bei Besonderheiten (Krankheit, Unfall, etc.) müssen Schule und Betrieb informiert werden. Die SchülerInnen werden während des Praktikums von ihren KlassenlehrerInnen betreut und besucht. **Fahrtkosten** mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln werden nur im Kreis Heinsberg vom Schulträger getragen; die entsprechenden Busfahrkarten werden über die Schule organisiert. Des Weiteren dürfen nur **Ausbildungsberufe**, keine Studienberufe (z.B. Grundschullehrer/-in, etc.), mittels des Praktikums in der Sekundarstufe I erkundet werden; Studienberufe stehen dann im Mittelpunkt des Praktikums im 11. Jahrgang.

Mit freundlichen Grüßen

(H. Palms, Berufs- & Studienberaterin)